

ESI[tronic] 2.0 Online

News 2021 | 2

- Zugang zu geschützten Renault- und Dacia-Fahrzeugen
- KTS 250: Arbeiten an zugriffgeschützten Fahrzeugen

Zugang zu geschützten Renault- und Dacia-Fahrzeugen



Für weiterhin vollumfängliche Fahrzeugdiagnosen unterstützt ESI[tronic] 2.0 Online seit Oktober 2020 die Individuallösung von Renault und Dacia zum Entschlüsseln geschützter Diagnosefunktionen.

Zur Freischaltung erweiterter Diagnosefunktionen sieht die Renault- und Dacia-Lösung den Einsatz eines Hardware-Token (USB-Stick) sowie einer Software-Anwendung namens „Unlock Gateway module“ vor. Diese können über die Website von Renault erworben werden.

Das Sicherheitskonzept von Renault und Dacia sieht die folgenden Schritte vor:

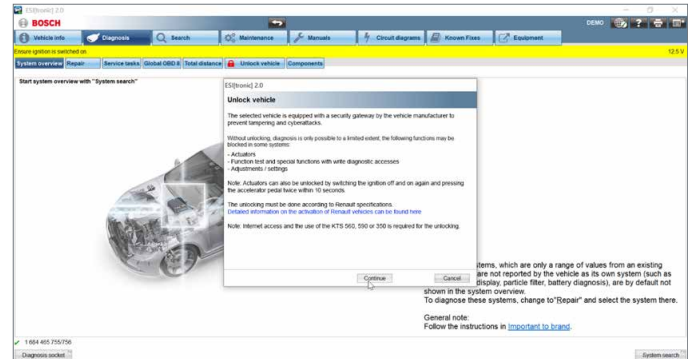
- Erstellen eines Kontos bei der Renault Gruppe
- Bestellung und Kauf von Hardware-Token und Software „Unlock Gateway module“
- Installation des Token-Treibers und der Software „Unlock Gateway module“
- Anschluss KTS 560, KTS 590 oder KTS 350 an OBD
- Starten der Anwendung „Unlock Gateway module“
- ESI[tronic] 2.0 Online starten und Diagnosesitzung durchführen

Das Konzept von Renault und Dacia basiert auf einer Security-Gateway-Lösung mit PassThru-Technologie. Daher ist die Verwendung eines Kommunikationsmoduls mit PassThru-Schnittstelle gemäß SAE J2534 notwendig. KTS 560, KTS 590 und KTS 350 von Bosch erfüllen alle erforderlichen Voraussetzungen. Weiterhin ist eine Internetverbindung erforderlich.

Mit dem Update 2021 | 2 informiert die ESI[tronic] 2.0 Online über einen Pop-up- Hinweis die Nutzer, sobald ein Fahrzeug mit Security Gateway ausgestattet ist. Das spart der Werkstatt Zeit und gibt eine gute Orientierung. Des Weiteren kann dadurch sichergestellt werden, dass der Nutzer immer weiß, wann die Lösung für Renault und Dacia erforderlich ist.

Ohne Freischaltung ist der Umfang der verfügbaren Diagnosefunktionen begrenzt und folgende Funktionen können gesperrt sein:

- Stellglieder
- Funktionstest und Sonderfunktionen mit schreibendem Diagnosezugriff
- Anpassungen/Einstellungen



KTS 250: Arbeiten an zugriffgeschützten Fahrzeugen



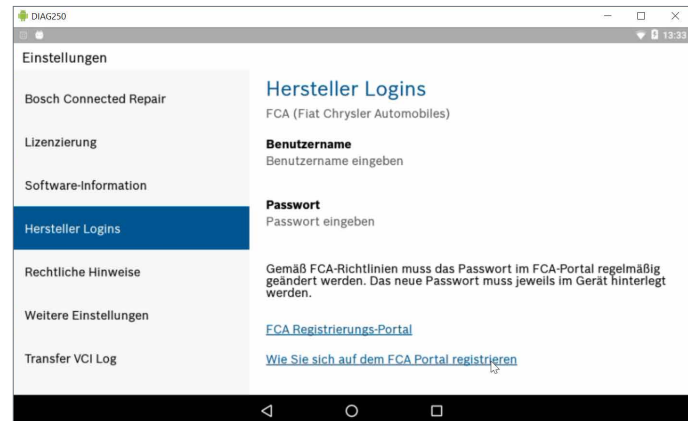
Aufgrund einer im September 2020 inkraftgetretenen EU-Verordnung hat FCA (Fiat Chrysler Automobiles) einen vertieften Schutz der Fahrzeugelektronik eingeführt.

Der KTS 250 wird seinen Benutzern auch hier die Funktion bieten, vollständige Diagnosesitzungen bei Fiat, Alfa Romeo, Abarth, Chrysler, Lancia, Dodge/Ram und Jeep-Fahrzeugen durchzuführen, die mit Security Gateway geschützt sind. In Zusammenarbeit mit FCA (Fiat Chrysler Automobiles) ist die gesicherte Diagnose direkt mit dem KTS 250 möglich, so wie es die Nutzer bereits von der ESI[tronic] 2.0 Online kennen.

Bei einem geschützten Fahrzeug informiert der KTS 250 den Nutzer und führt ihn schnell und gezielt durch die gesicherte Diagnose.

Ein Link in den Einstellungen des KTS 250 ermöglicht eine direkte Anmeldung auf der FCA-Website, um die notwendigen Authentifizierungsdaten zu erwerben. Die erhaltenen Login-Daten des FCA-Portals können dann im Gerät hinterlegt werden.

In den „Einstellungen“ findet der Nutzer den neuen Tab „Hersteller Logins“. Hier kann der Link zur FCA-Website zur Registrierung aufgerufen werden. Des Weiteren findet der Anwender hier eine detaillierte Prozessbeschreibung, um den Einstieg möglichst einfach zu gestalten.





Immer auf dem neuesten Stand

Aktuelle Daten und Informationen sind die Basis für eine effiziente Fahrzeugdiagnose, -wartung und -reparatur. Jedes Update der Bosch ESI[tronic] 2.0 Online dient dazu, Ihren Werkstattalltag zu vereinfachen und Ihre Effizienz zu steigern, daher wird zukünftig die Datenbank des Online-Modus stetig im Hintergrund aktualisiert. Dies erlaubt Ihnen einen permanenten Zugriff auf die aktuellsten Daten.

Bitte beachten Sie auch, dass die auf Ihrer Festplatte installierten Offline-Informationen zu Handbüchern, Schaltplänen, Wartung und bekannten Fehlerbehebungen nicht mehr aktualisiert werden. Diese sind aber weiterhin das gesamte Jahr über zugänglich.

Die auf Ihrer Festplatte installierte Steuergerätediagnose wird weiterhin über den DDM (Diagnostic Download Manager) aktualisiert und ist auch ohne Internetverbindung nutzbar.

Die Fokussierung auf den Online-Teil von ESI[tronic] 2.0 Online führt zu einer besseren Qualität und Abdeckung.

Aktivieren Sie den Online-Modus mit nur einem Klick:





ESI[tronic] A geht online

Ab Mai wird der komplett neu gestaltete Ersatzteilkatalog (ESI[tronic] A) in der ESI[tronic] 2.0 Online online verfügbar sein.

Das bedeutet für Sie sofortigen Online-Zugriff auf den stets aktuellen Bosch-Ersatzteilkatalog, ohne dass Sie die Daten herunterladen müssen. Mit ESI[tronic] A finden Sie alle richtigen Bosch-Ersatzteile für Ihr ausgewähltes Fahrzeug.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Schnelle Identifikation der benötigten und richtigen Bosch-Ersatzteile aus unserem umfangreichen Katalog
- Eindeutige Ersatzteilidentifikation inklusive Vergleich mit Originalnummern
- Gemacht für unterschiedliche Bedürfnisse: Gruppierung einzelner Module oder Gesamtübersicht
- Klarer Überblick, in welchen verschiedenen Fahrzeugen ein ausgewähltes Teil verwendet wird

Optimierung der Wartungs- und Reparaturanleitungen



Steht ein Werkstattmitarbeiter vor der Aufgabe einer Reparatur, weisen ihm Wartungs- und Reparaturanleitungen in der ESI[tronic] 2.0 Online den Weg

- beim Tausch eines Bauteils
- beim Finden eines Fehlers in elektrischen Systemen
- bei notwendigen Informationen zu Wartungsarbeiten.

Je besser diese Informationen sind, desto effizienter können Werkstattaufträge bearbeitet werden.

Um die Anleitungen in der ESI[tronic] 2.0 Online dahingehend zu verbessern, wurde das Konzept der Datenerstellung neu erarbeitet. Die ersten Anpassungen sind bereits erfolgt.

Bei den Mercedes Fahrzeugen GLC-Klasse (RB-Key: MB6340) und B-Klasse (RB-Key MB4041) können Sie bereits auf die erweiterten Umfänge zugreifen. Zukünftig werden Schritt für Schritt weitere Wartungs- und Reparaturinformationen integriert, welche Bosch direkt vom Fahrzeughersteller erhält.

Der Nutzer profitiert hiervon gleich mehrfach: Durch die verbesserten Inhalte wird nicht nur die Datenqualität, beispielsweise durch 3D-Abbildungen vom Fahrzeughersteller, nennenswert gesteigert, sondern auch die Entwicklungszeit verkürzt. Das heißt, neue Informationen sind deutlich schneller verfügbar. Nicht zuletzt werden sowohl die jeweilige Zuordnung zu einem Fahrzeug als auch dessen Varianten optimiert.

